

Fachcurriculum Deutsch für die Homepage

Deutsch Klasse 1 und 2

Unterricht

Schreiben:

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Fähigkeit, richtig zu schreiben, basierend auf dem Grundwortschatz in Schleswig-Holstein. Sie planen, verfassen und überarbeiten Texte, um ihre Schreibkompetenz kontinuierlich zu verbessern.

Lesen:

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und festigen ihre Lesefertigkeit sowie ihre Lesefähigkeiten, um Texte sicher zu verstehen und zu lesen.

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:

Die Schülerinnen und Schüler kennen grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe. Sie untersuchen den Sprachgebrauch, arbeiten an Wörtern, Sätzen und Texten, entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Sprache und lernen erste Rechtschreibstrategien kennen, um ihre sprachliche Kompetenz zu erweitern.

Überfachliche Kompetenzen

Arbeitsorganisation: Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihren Arbeitsplatz selbstständig herzurichten und Materialien wertschätzend zu behandeln.

Methodenkompetenz: Sie entwickeln einen angemessenen und effektiven Umgang mit Hilfsmitteln wie Lauttabellen, Wörterlisten und Wörterbüchern, um ihre Lernprozesse zu unterstützen.

Selbstständigkeit: Die Schülerinnen und Schüler arbeiten eigenverantwortlich, zum Beispiel bei Planarbeiten und der Umsetzung mündlicher sowie schriftlicher Arbeitsanweisungen.

Teamfähigkeit: In Partner- und Gruppenarbeiten lernen sie, sozial angemessen zu interagieren und demokratische Denkweisen anzubahnen, um gemeinsam zu lernen und zu arbeiten.

Konfliktfähigkeit: Die Schülerinnen und Schüler lernen mit Konflikten konstruktiv umzugehen, sie zu bewältigen und optimalerweise zu vermeiden.

Fehlerkultur: Fehler werden als wichtige Lernchancen gesehen, die die Schülerinnen und Schüler nutzen, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Selbstkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler präsentieren eigenständig ihre Texte, um ihre Selbstsicherheit und Ausdrucksfähigkeit zu stärken.

Sprachbildung

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein phonologisches Bewusstsein, um Laute und Klangstrukturen in Wörtern zu erkennen und zu unterscheiden.

Sie üben, sich angemessen und verständlich mit anderen zu unterhalten, um ihre Kommunikationsfähigkeiten zu stärken.

Beim verstehenden Zuhören lernen die Schülerinnen und Schüler, Informationen aufmerksam aufzunehmen und richtig zu verstehen.

Sie führen Gespräche, in denen sie ihre Gedanken klar ausdrücken und auf die Beiträge anderer eingehen.

Durch szenisches Spielen erleben die Schülerinnen und Schüler, wie sie Rollen übernehmen und ihre sprachlichen Fähigkeiten in verschiedenen Situationen anwenden können.

Über das Lernen sprechen die Schülerinnen und Schüler, um ihre Sprachfähigkeit zu fördern und ihre Gedanken zu reflektieren.

Differenzierung

Die individuelle Förderung und Forderung der SuS orientiert sich am jeweiligen Lern und Entwicklungsstand. Ziel ist es, alle Kinder bestmöglich in ihrer sprachlichen und schriftlichen Entwicklung zu unterstützen und herauszufordern.

Eine Differenzierung der Unterrichtsinhalte erfolgt durch:

- Unterstützung einer weiteren Lehrkraft
- Arbeit in Kleingruppen
- Lernpläne
- Zusammenarbeit mit Sonderpädagogen
- Lesetraining
- LRS Förderung
- DaZ Förderung
- Kooperatives Lernen

Lehr- und Lernmaterial

Die Fachlehrkraft entscheidet sich zwischen den Lehrwerken ABC der Tiere, Tinto und Flex und Flora. Hinzu kommen der Einsatz vom Schreibschriftlehrgang und Wörterbüchern. Ergänzend kann das Rechtschreibheft vom Jandorf Verlag und Lies-mal Hefte eingesetzt werden.

Um die SuS zum Lesen zu motivieren, haben wir an der Schule eine Lesebank für die Pause sowie eine Schmökerecke.

Medienkompetenz

Die Schule verfügt über eine ausreichende Anzahl an digitalen Endgeräten (Computer und Ipads), um die Medienkompetenz zu fördern. Im Rahmen des Deutschunterrichts können folgende Programme genutzt werden:

- Antolin, Audacity (Tonaufnahme), Anton, LearningApps, BookCreator, Libre Office

Das Medienangebot wird durch Aktivitäten wie Bilderbuchkino und den Besuch der Bücherei gestaltet, um die Lesefreude zu fördern und die Medienkompetenz der Kinder zu stärken.

Basale Kompetenzen

In den ersten acht Wochen nach der Einschulung wird eine Eingangsdiagnostik durchgeführt, um die individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder zu erfassen.

Der Unterricht ist ganzheitlich gestaltet und orientiert sich an handlungs- und produktionsorientierten Ansätzen.

Dabei wird auf individualisiertes Arbeiten gesetzt, um die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen.

Flexible Arbeits- und Sozialformen werden eingesetzt, um eine lernförderliche Umgebung zu schaffen.

Die Lehrkraft übernimmt dabei die Rolle eines Beraters und Begleiters, um die Kinder bestmöglich zu unterstützen und zu fördern.

Leistungsbeurteilung

Im Rahmen unseres Unterrichts werden regelmäßig Unterrichts- und Gesprächsbeiträge der Schülerinnen und Schüler beobachtet, um ihre Beteiligung und Verständnisebene zu erfassen.

Zudem werden die Fähigkeiten der Kinder beim Vorlesen sowie beim Bearbeiten schriftlicher Aufgaben beobachtet und dokumentiert.

Erste Wortdiktate dienen dazu, den individuellen Lernstand in der Rechtschreibung zu ermitteln.

Zusätzlich kommen kleine Lernstandstests zum Einsatz, um den Lernfortschritt regelmäßig zu überprüfen und gezielt fördern zu können.

Überarbeitung und Weiterentwicklung

Die Fachkonferenz überprüft das Fachcurriculum regelmäßig und nimmt bei Bedarf Anpassungen vor. Änderungen und Neuerungen werden zeitnah veröffentlicht.